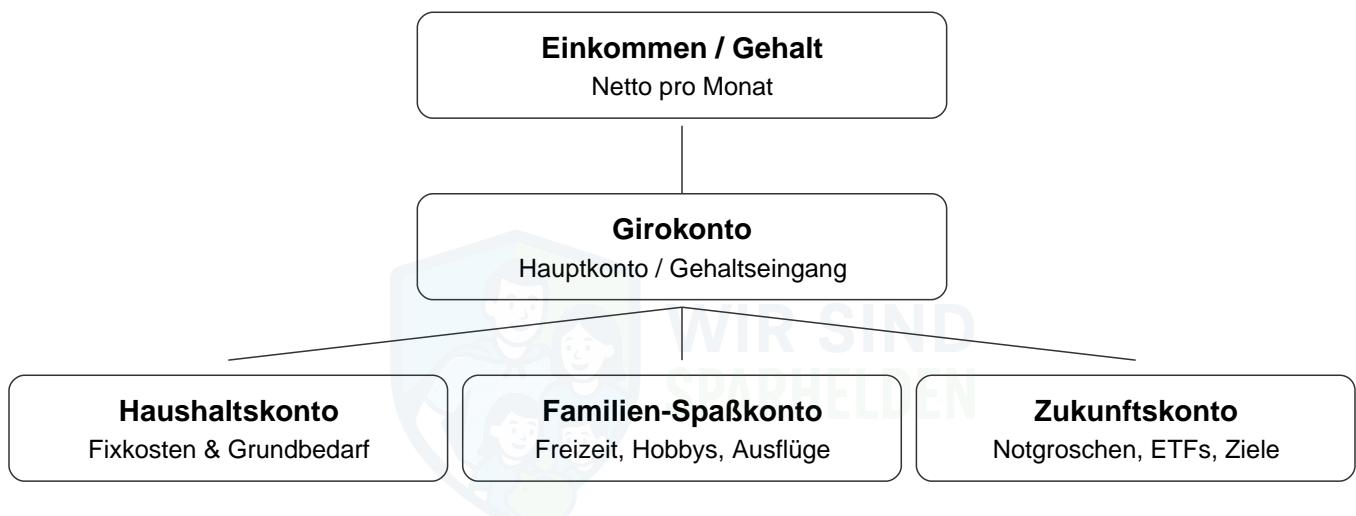


3-Konten-Modell – Dein Geldfluss auf einen Blick

Dieses Blatt zeigt dir, wie dein Einkommen vom Girokonto aus wie eine Pyramide auf drei Konten verteilt wird: Haushaltskonto, Familien-Spaßkonto und Zukunftskonto. Trage deine Beträge ein und hänge die Seite sichtbar zu Hause auf.



Trage deine Verteilung ein

Tipp: Daueraufträge direkt nach Gehaltseingang einrichten (Pay Yourself First). Dein Notgroschen sollte langfristig etwa 3 Monatsgehälter zur Absicherung abdecken – die Verteilung auf die drei Konten passt du an euren Familienalltag an.

Konto	Bank / Anbieter	Monatsbetrag (€)
Haushaltskonto		
Familien-Spaßkonto		
Zukunftskonto		

Notizen & Anpassungen

Warum das 3-Konten-Modell Familien hilft

Ein Kontenmodell schafft klare Grenzen: Geld für Fixkosten, Familienzeit und Zukunft wird getrennt geplant. Das nimmt Druck aus dem Alltag, reduziert Spontankäufe und macht sichtbar, was wirklich möglich ist – ohne jedes Mal neu zu rechnen.

Überblick: Pro & Contra

Vorteile	Mögliche Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none">• Mehr Überblick: Fixkosten, Spaß und Zukunft klar getrennt.• Weniger Streit: Geld fürs „Leben“ vs. Geld für Rechnungen.• Automatisierung: Daueraufträge nehmen Druck aus dem Alltag.• Besseres Sparen: Zukunftskonto wird jeden Monat gefüllt.• Kinder sehen: Geld ist aufgeteilt und hat Aufgaben.	<ul style="list-style-type: none">• Startaufwand: Konten einrichten, Daueraufträge definieren.• Mehrere Karten/Apps können anfangs verwirren.• Disziplin nötig: Spaßkonto nicht als „zweites Girokonto“ nutzen.• Bei schwankendem Einkommen muss regelmäßig angepasst werden.

Wichtig: Das 3-Konten-Modell ist ein Werkzeug, kein Gesetz. Passe die Prozente und Konten so an, dass sie zu eurem Alltag und Einkommen passen – Hauptsache, ihr trefft bewusste Entscheidungen statt aus dem Bauch heraus zu zahlen.